



Inhaltsverzeichnis:

1.	Ligabetrieb Pool	2
1.1.	Auf- und Abstiegsregelung für die Saison 2023/2024	2
1.2.	Ausspielziele	3
1.3.	Allgemeine Regelungen	3
1.4.	Aufbausituation 9-Ball	4
1.5.	Three Point Rule (Kitchen Rule).....	4
1.6.	Relegation	4
2.	Turnierbetrieb Pool Einzel.....	5
2.1.	Herren Einzel-Wettbewerb	5
2.1.1.	Allgemeines/Altersregelung	5
2.1.2.	LK-Planung/Ausspielziele	5
2.2.	Damen Einzel-Wettbewerb.....	6
2.2.1.	Allgemeines/Altersregelung	6
2.2.2.	LK-Planung/Ausspielziele	6
2.3.	Senioren Einzel-Wettbewerb.....	6
2.3.1.	Allgemeines/Altersregelung	6
2.3.2.	LK-Planung/Ausspielziele	6
2.4.	Ladies Einzel-Wettbewerb.....	7
2.4.1.	Allgemeines/Altersregelung	7
2.4.2.	LK-Planung/Ausspielziele	7
2.5.	Hessenmeisterschaft.....	7
2.5.1.	Allgemeines.....	7
2.5.2.	Time-Out	7
2.5.3.	Shoot-Out.....	7
2.5.4.	Auslosung/Setzliste	8
2.5.5.	Ausspielziele	8
3.	Turnierbetrieb Pool Mannschaft.....	8
3.1.	Damen- und Senioren-Kombi-Mannschaft.....	8
3.1.1.	Allgemeines.....	8
3.1.2.	Altersregelung	8
3.1.3.	Spielsystem.....	9
3.1.4.	Ausspielziele	9
3.2.	8-Ball-Pokal-Mannschaft	9
3.2.1.	Allgemeines.....	9
3.2.2.	Spielsystem.....	9
3.2.3.	Ausspielziele	9
4.	Turnierbetrieb Pool Breitensport	10
4.1.	Offene Hessenmeisterschaft 8-Ball Mixed	10
4.1.1.	Allgemeines.....	10
4.1.2.	Spielsystem.....	10
4.2.	Offene Hessenmeisterschaft 8-Ball und 9-Ball Doppel	10
4.2.1.	Allgemeines.....	10
4.2.2.	Spielsystem.....	10
4.3.	Offene Hessenmeisterschaft der Sportler mit Handicap	10
4.3.1.	Allgemeines.....	10

5. Sportförderpreis 10
6. Schlusssatz 10

1.1. Ligabetrieb Pool

1.2. Auf- und Abstiegsregelung für die Saison 2023/2024

Oberliga
10 Mannschaften 1. Meister
9. Absteiger* ¹ 10. Absteiger* ¹

Verbandsliga 1
8 Mannschaften 1. Aufsteiger 2. Relegation* ²
8. Absteiger

Verbandsliga 2
8 Mannschaften 1. Aufsteiger 2. Relegation* ²
8. Absteiger

Landesliga 1
8 Mannschaften 1. Aufsteiger 2. Relegation* ³ 3. Relegation* ⁴
8. Absteiger

Landesliga 2
8 Mannschaften 1. Aufsteiger 2. Relegation* ³ 3. Relegation* ⁴
8. Absteiger

Bezirkliga 1
8 Mannschaften 1. Aufsteiger 2. Aufsteiger 3. Relegation* ⁵
Keine Absteiger

Bezirkliga 2
8 Mannschaften 1. Aufsteiger 2. Aufsteiger 3. Relegation* ⁵
Keine Absteiger

Bezirkliga 3
8 Mannschaften 1. Aufsteiger 2. Aufsteiger 3. Relegation* ⁵
Keine Absteiger

Kreisliga 1
8 Mannschaften Alle sind Aufsteiger

Kreisliga 2
7 Mannschaften Alle sind Aufsteiger

Kreisliga 3
7 Mannschaften Alle sind Aufsteiger

Kreisliga 4
6 Mannschaften Alle sind Aufsteiger

- *¹ Steigt mehr als eine hessische Mannschaft aus der Regionalliga ab, erhöht sich die Anzahl der Absteiger entsprechend.
- *² Die Zweitplatzierten der Verbandsliga spielen eine Aufstiegsrelegation. Die Platzierungen legen die mögliche Aufstiegsreihenfolge fest. Der Sieg der Relegation zieht nicht automatisch einen Aufstieg mit sich.
- *³ Die beiden Zweitplatzierten der Landesliga spielen eine Relegation. Die Platzierungen legen die mögliche Aufstiegsreihenfolge fest. Der Sieg der Relegation zieht nicht automatisch einen Aufstieg mit sich. Sollte nur eine Mannschaft aus der Regionalliga absteigen, findet kein Relegationsspiel statt und beide Zweitplatzierten steigen auf.
- *⁴ Steigt nur eine Mannschaft aus der Regionalliga ab, spielen die Drittplatzierten der Landesliga eine Aufstiegsrelegation. Die Platzierungen legen die mögliche Aufstiegsreihenfolge fest. Der Sieg der Relegation zieht nicht automatisch einen Aufstieg mit sich.
- *⁵ Die Drittplatzierten der Bezirkliga spielen eine Aufstiegsrelegation. Die Platzierungen legen die mögliche Aufstiegsreihenfolge fest. Der Sieg der Relegation zieht nicht automatisch einen Aufstieg mit sich.

- a) Sollte ein Ligaplatz während der Ligarunde (bis zum letzten Spieltag) aus unvorhersehbaren Gründen frei werden, verringert sich die Zahl der Absteiger entsprechend.
- b) Der Meister der Oberliga steigt in die Regionalliga auf.
- c) Die Zweit- bzw. Drittplatzierten einer Liga spielen ein Relegationsturnier zur Feststellung einer Nachrücker-Reihenfolge.

1.3. Ausspielziele

Mannschafts- wettbewerbe	8-Ball	9-Ball	10-Ball	14.1 endlos	
	Gewinn- spiele	Gewinn- spiele	Gewinn- spiele	Anzahl Kugeln	Aufnahme- begrenzung
Oberliga	2 x 7	2 x 9	2 x 7	2 x 125	ohne
Verbandsliga	2 x 6	2 x 7	2 x 6	2 x 100	ohne
Landesliga	2 x 5	2 x 6	2 x 5	2 x 75	ohne
Bezirksliga	2 x 4	2 x 5	2 x 4	2 x 50	ohne
Kreisliga	2 x 4	2 x 5	2 x 4	2 x 40	ohne

Gespielt wird in den Disziplinen 8-Ball, 9-Ball und 10-Ball mit Winnerbreak.

1.4. Allgemeine Regelungen

- a) Spielberechtigt sind alle Sportler, die die Bedingungen der STO erfüllen. Grundlage für alle Wettbewerbe ist die STO des HPBV.
- b) Ein Spieler darf innerhalb eines Verbandsspieltages nur in einer Begegnung eingesetzt werden. Dabei spielt der Zeitpunkt der Begegnung keine Rolle, sondern nur die Spieltagsnummer.
- c) Spieler einer Mannschaft können pro Begegnung doppelt eingesetzt werden, jedoch nicht in der gleichen Disziplin. Reihenfolge der Spiele entsprechend den Vorgaben der HPBV Spielberichte. Eine Wertung erfolgt primär nach Punkten, sekundär nach Spielverhältnis.
- d) Eine Wertung in der Tabelle erfolgt primär nach Punkten, sekundär nach Spielverhältnis. Sollte dies auch gleich sein, entscheidet der direkte Vergleich. Ist dieser auch gleich, wird bei relevanten Platzierungen ein Entscheidungsspieltag angesetzt.
- e) Pro Mannschaft müssen im Mannschaftspass mindestens 4 Spieler eingetragen sein.
- f) Von der Kreisliga bis Verbandsliga ist ein Antreten mit 3 Spielern statthaft. Für die mit 4 Spielern antretende Mannschaft ist jeweils das letzte Spiel in der Hin- und Rückrunde als spielloos gewonnen, zu werten. Der eingesetzte Spieler darf nicht erneut auf die gleiche Disziplin gesetzt werden. Treten beide Mannschaften mit 3 Spielern an, bekommt jede Mannschaft ein Spiel als spielloos gewonnen, gewertet.
- g) Spielbeginn:
 - Kreisliga bis Verbandsliga: Samstag 16:00 Uhr
 - Oberliga: Samstag 11:00 Uhr.
- h) Aufbauhilfen wie Triangel, Aufbaufolien oder das „Tappen“ der Tische ist zulässig.
- i) Coaching im Ligabetrieb ist nicht statthaft.
- j) Im Ligabetrieb wird ohne Zeitlimit bzw. ohne Einsatz einer Shot Clock gespielt.
- k) Die Ergebniseingabe der Mannschaftsbegegnung muss gemäß STO bis spätestens 23:59 Uhr des gleichen Kalendertages erfolgen.
- l) Mannschaften, die auf einen Aufstieg verzichten oder aus einer Liga freiwillig absteigen möchten, müssen dies dem Verband bis zum Freitag vor dem letzten Spieltag schriftlich mitteilen (offizielle Mail vom Vereinsaccount). Erfolgt dies nicht rechtzeitig, ist der erspielte Ligaplatz bindend. Wird von dieser Regelung Gebrauch gemacht, ist in der Folgesaison ein Aufstieg nicht möglich.

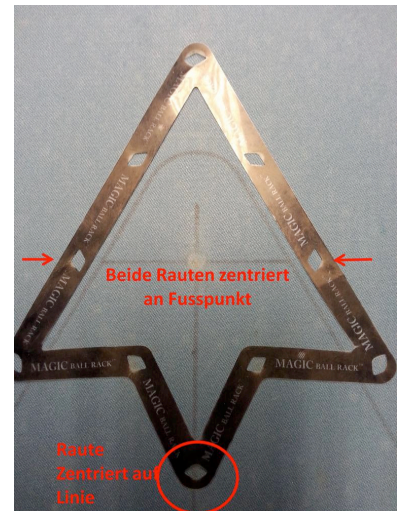
1.5. Aufbausituation 9-Ball

Diese Regel gilt für alle Ligen.

Die Objektkugeln werden so eng aneinander wie möglich in der Form einer Raute aufgebaut, wobei die 1 an der vorderen Spitze und die 9 in der Mitte der Raute platziert werden. **Die 9 liegt auf dem Fußpunkt.** Alle anderen 9-Ball-Regularien bleiben unberührt!

In der **Oberliga** wird zusätzlich die three point rule (Kitchen Rule) angewendet.

Als Hilfestellung für den Aufbau des 9-Ball-Rackes mit dem „Magic-Rack“ siehe nebenstehende Abbildung.



1.6. Three Point Rule (Kitchen Rule)

- (1) Während des Eröffnungsstoßes müssen mindestens 3 Objektkugeln die Kopflinie berühren. Jede gelochte Kugel zählt wie die Berührung der Kopflinie. Berühren bedeutet in diesem Fall, dass die Kugel von der Draufsicht (von oben) die Linie überschreitet, analog zu 14.1 endlos (Kugel blockiert den Aufbau). Wird beispielsweise eine Objektkugel beim Eröffnungsstoß versenkt, müssen weitere zwei Objektkugeln die Kopflinie berühren.
- (2) Falls ein Spieler die Bedingungen unter 1.6 (1) nicht erfüllt, ansonsten aber einen korrekten Eröffnungsstoß ausführt, so kann der Gegner entweder die Position übernehmen oder die Situation an den Spieler zurückgeben.
- (3) Wird die Situation vom Gegner übernommen, entfällt die Push-Out-Regel.
- (4) Wird die Situation an den Spieler zurückgegeben, darf dieser ein Push-Out spielen. Der Gegner darf dann entscheiden, ob er die Situation übernimmt oder der Spieler weiterspielen muss.
- (5) Falls ein Spieler beim Eröffnungsstoß die „9“ versenkt, aber nicht die Bedingungen der three point rule erfüllt, ist die „9“, vor dem Aufnahmewechsel, auf dem Fußpunkt aufzubauen.

1.7. Relegation

- a) Die Relegationsbegegnungen finden laut Kapitel 1.2 1.2 statt. Die Erstplatzierung in der Relegation zieht nicht automatisch einen Aufstieg mit sich.
- b) Bei Aufstiegsrelegationen gelten die Ausspielziele der nächst höheren Liga.
- c) Sollte eine Relegationsmannschaft für eine Aufstiegsrelegation nicht aufstiegswillig oder aufstiegsberechtigt sein, so rückt der Drittplatzierte der jeweiligen Staffel nach. Wenn eine Mannschaft nicht aufstiegswillig ist, muss die Mannschaft dies der Geschäftsstelle des HPBV bis Freitag vor dem letzten Ligaspieltag mitteilen (siehe 1.4), ansonsten ist ein Antreten Pflicht. Ein Nichtantreten bei der Relegation wird wie ein Nichtantreten zu einem Ligaspieltag geahndet. Die Teilnahme an der Aufstiegsrelegation verpflichtet zu einem möglichen Aufstieg.
- d) Spielberechtigt sind alle Spieler, die seit Beginn der Saison der Relegationsmannschaft angehören oder in der Relegationsmannschaft mindestens 3 Spieltage bestritten haben. Des Weiteren gilt die Ersatzspielerregelung. Die Bedingungen für den Einsatz eines Ersatzspielers sind:
 - der Ersatzspieler darf keiner höheren Mannschaft angehören
 - der Ersatzspieler darf sich nicht in einer anderen Mannschaft festgespielt haben
 - der Ersatzspieler muss in der laufenden Saison mindestens 3 Spieltage bestritten haben
 - der Ersatzspieler muss im Vorfeld benannt und durch den Landessportwart freigegeben werden.

2. Turnierbetrieb Pool Einzel

- Spielberechtigt sind alle Sportler, die die Bedingungen der STO erfüllen. Grundlage für alle Wettbewerbe ist die aktuelle Version der STO des HPBV.
- Es können Alters- und/oder Geschlechterbegrenzungen bestehen.
- Im Turnierbetrieb hat die Turnierleitung das Recht jederzeit Partien unter Shot Clock zu setzen.
- In den Einzeltournieren zur Qualifikation zur Hessenmeisterschaft wird in den Disziplinen 8-Ball, 9-Ball und 10-Ball mit Winnerbreak gespielt.
- Die Hessenmeisterschaften werden im Wechselbreak gespielt.
- Die Hessenmeisterschaft wird im System Einzel-K.O. gespielt. Bei weniger als 4 Teilnehmern wird im „jeder gegen jeden“ Format gespielt.
- Bei den Einzelwettbewerben der Leistungsklasse A müssen die Plätze 1 bis 4 der Hessenmeisterschaft des Vorjahres so gesetzt werden, dass sie frühestens im Halbfinale aufeinandertreffen können. Ausnahme hiervon sind Turniere im „jeder gegen jeden“ Format.
- Dem HPBV ist es jederzeit erlaubt, Turniere wegen zu geringer Teilnehmerzahl abzusagen. Bei mehreren Spielorten ist es den betroffenen Sportlern erlaubt an einem der anderen Spielorte am Turnier teilzunehmen. Sollte es keinen anderen Spielort geben, sind die rechtzeitig gemeldeten Sportler automatisch für die nächsthöhere Klasse qualifiziert.
- Für die niedrigste Leistungsklasse behält sich der HPBV das Recht vor, die maximale Teilnehmerzahl an einzelnen Turnierorten, aufgrund der Anzahl vorhandener Tische, zu begrenzen.
- Sollte ein Sportler in einem Wettbewerb kein Spiel gewinnen, fällt er automatisch in die nächstniedrigere Klasse. Dies gilt auch, wenn die Platzierung im Turnier ursprünglich nicht als Abstiegsplatz vorgesehen war.

2.1. Herren Einzel-Wettbewerb

2.1.1. Allgemeines/Altersregelung

- Spielberechtigt sind alle Herren.
- Herren, die auch durch ihr Alter die Möglichkeit haben, Senioren zu spielen, müssen sich zu Beginn des ersten Wettbewerbes entscheiden, ob sie in allen Disziplinen (14.1 endlos; 8-Ball; 9-Ball; 10-Ball) Herren oder Senioren spielen. Ein Wechsel der Altersklasse ist erst in der darauffolgenden Saison wieder möglich.

2.1.2. LK-Planung/Ausspielziele

	8-Ball	9-Ball	10-Ball	14.1 endlos
LK-A	Spielerzahl 16 Turnierorte 1 Ausspielziel 6 HM Platz 1-4 Absteiger Patz 9-16	Spielerzahl 16 Turnierorte 1 Ausspielziel 7 HM Platz 1-4 Absteiger Patz 9-16	Spielerzahl 16 Turnierorte 1 Ausspielziel 6 HM Platz 1-4 Absteiger Patz 9-16	Spielerzahl 16 Turnierorte 1 Ausspielziel 100/ohne HM Platz 1-4 Absteiger Patz 9-16
LK-B	Spielerzahl 32 Turnierorte 2 á 16 TN Ausspielziel 5 Aufsteiger Platz 1-8 Absteiger Platz 17-32	Spielerzahl 32 Turnierorte 2 á 16 TN Ausspielziel 6 Aufsteiger Platz 1-8 Absteiger Platz 17-32	Spielerzahl 32 Turnierorte 2 á 16 TN Ausspielziel 5 Aufsteiger Platz 1-8 Absteiger Platz 17-32	Spielerzahl 32 Turnierorte 2 á 16 TN Ausspielziel 75/ohne Aufsteiger Platz 1-8 Absteiger Platz 17-32
LK-C	Spielerzahl offen Turnierorte 4 Ausspielziel 4 Aufsteiger Platz 1-16	Spielerzahl offen Turnierorte 4 Ausspielziel 5 Aufsteiger Platz 1-16	Spielerzahl offen Turnierorte 4 Ausspielziel 4 Aufsteiger Platz 1-16	Spielerzahl offen Turnierorte 4 Ausspielziel 50/ohne Aufsteiger Platz 1-16

2.2. Damen Einzel-Wettbewerb

2.2.1. Allgemeines/Altersregelung

- Spielberechtigt sind alle Damen.
- Damen, die auch durch ihr Alter die Möglichkeit haben, Ladies zu spielen, müssen sich zu Beginn des ersten Wettbewerbes entscheiden, ob sie in allen Disziplinen (14.1 endlos; 8-Ball; 9-Ball; 10-Ball) Damen oder Ladies spielen. Ein Wechsel der Altersklasse ist erst in der darauffolgenden Saison wieder möglich.

2.2.2. LK-Planung/Ausspielziele

8-Ball		9-Ball		10-Ball		14.1 endlos	
LK-A		LK-A		LK-A		LK-A	
Spielerzahl	offen	Spielerzahl	offen	Spielerzahl	offen	Spielerzahl	offen
Turnierorte	1	Turnierorte	1	Turnierorte	1	Turnierorte	1
Ausspielziel	5	Ausspielziel	6	Ausspielziel	5	Ausspielziel	60/ohne
HM	Platz 1-4	HM	Platz 1-4	HM	Platz 1-4	HM	Platz 1-4

2.3. Senioren Einzel-Wettbewerb

2.3.1. Allgemeines/Altersregelung

- Senioren sind alle Herren, die im Jahr der Deutschen Meisterschaft 44 Jahre alt werden. Herren, die auch durch ihr Alter die Möglichkeit haben, Senioren zu spielen, müssen sich zu Beginn des ersten Wettbewerbes entscheiden, ob sie in allen Disziplinen (14.1 endlos; 8-Ball; 9-Ball; 10-Ball) Herren oder Senioren spielen. Ein Wechsel der Altersklasse ist erst in der darauffolgenden Saison wieder möglich.

2.3.2. LK-Planung/Ausspielziele

8-Ball		9-Ball		10-Ball		14.1 endlos	
LK-A		LK-A		LK-A		LK-A	
Spielerzahl	16	Spielerzahl	16	Spielerzahl	16	Spielerzahl	16
Turnierorte	1	Turnierorte	1	Turnierorte	1	Turnierorte	1
Ausspielziel	6	Ausspielziel	7	Ausspielziel	6	Ausspielziel	100/ohne
HM	Platz 1-4	HM	Platz 1-4	HM	Platz 1-4	HM	Platz 1-4
Absteiger	Platz 13-16	Absteiger	Platz 13-16	Absteiger	Platz 13-16	Absteiger	Platz 13-16
LK-B		LK-B		LK-B		LK-B	
Spielerzahl	16	Spielerzahl	16	Spielerzahl	16	Spielerzahl	16
Turnierorte	1	Turnierorte	1	Turnierorte	1	Turnierorte	1
Ausspielziel	5	Ausspielziel	6	Ausspielziel	5	Ausspielziel	75/ohne
Aufsteiger	Platz 1-4	Aufsteiger	Platz 1-4	Aufsteiger	Platz 1-4	Aufsteiger	Platz 1-4
Absteiger	Platz 13-16	Absteiger	Platz 13-16	Absteiger	Platz 13-16	Absteiger	Platz 13-16
LK-C		LK-C		LK-C		LK-C	
Spielerzahl	offen	Spielerzahl	offen	Spielerzahl	offen	Spielerzahl	offen
Turnierorte	1	Turnierorte	1	Turnierorte	1	Turnierorte	1
Ausspielziel	4	Ausspielziel	5	Ausspielziel	4	Ausspielziel	50/ohne
Aufsteiger	Platz 1-4	Aufsteiger	Platz 1-4	Aufsteiger	Platz 1-4	Aufsteiger	Platz 1-4

2.4. Ladies Einzel-Wettbewerb

2.4.1. Allgemeines/Altersregelung

- Ladies sind alle Damen, die im Jahr der Deutschen Meisterschaft 44 Jahre alt werden. Damen, die auch durch ihr Alter die Möglichkeit haben, Ladies zu spielen, müssen sich zu Beginn des ersten Wettbewerbes entscheiden, ob sie in allen Disziplinen (14.1 endlos; 8-Ball; 9-Ball; 10-Ball) Damen oder Ladies spielen. Ein Wechsel der Altersklasse ist erst in der darauffolgenden Saison wieder möglich.

2.4.2. LK-Planung/Ausspielziele

8-Ball		9-Ball		10-Ball		14.1 endlos	
LK-A		LK-A		LK-A		LK-A	
Spielerzahl	offen	Spielerzahl	offen	Spielerzahl	offen	Spielerzahl	offen
Turnierorte	1	Turnierorte	1	Turnierorte	1	Turnierorte	1
Ausspielziel	4	Ausspielziel	5	Ausspielziel	4	Ausspielziel	50/ohne
HM	Platz 1-4	HM	Platz 1-4	HM	Platz 1-4	HM	Platz 1-4

2.5. Hessenmeisterschaft

2.5.1. Allgemeines

- Die auf der zentralen Hessenmeisterschaft ermittelten Hessenmeister sind zur Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft berechtigt.
- Weitere Teilnehmer lt. Quote der DBU werden durch den Vizepräsident Sport nominiert.

2.5.2. Time-Out

- Pro Begegnung darf jeder Spieler eine Pause von maximal 5 Minuten nehmen (Time-Out). Ein Time-Out kann nur zwischen zwei Spielen genommen werden.
- Der Gegner kann zum selben Zeitpunkt ebenfalls ein Time-Out nehmen. Ansonsten muss am Tisch geblieben werden.
- ☒ Die Überschreitung der Zeit ist ein schwerwiegendes Foul.

2.5.3. Shoot-Out

- Sollte nach allen Begegnungen keine eindeutige Siegerreihenfolge feststehen, müssen die betroffenen Sportler im Shoot-Out eine Reihenfolge ausspielen.
 - Die Spielkugel (weiß) wird 3 Kugelstärken vom Kopfpunkt in Richtung Kopfbande platziert. Die Objektkugel (für alle Sportler dieselbe Kugel) wird 3 Kugelstärken vom Fußpunkt in Richtung Fußbande platziert.
 - Um allen Sportlern dieselben Bedingungen zu bieten, sollen die Aufsetzpunkte für die Spielkugel und die Objektkugel markiert werden (bspw. mit Lochrandverstärker).
 - Die Objektkugel muss direkt in eines der Fußlöcher versenkt werden. Das Loch muss vorher angesagt werden und darf vom Sportler frei ausgewählt werden. Für jeden Versuch darf das Loch neu bestimmt werden.
 - Die Reihenfolge, in der die Sportler das Shoot-Out absolvieren, wird durch Ausstoßen ermittelt.
 - Das Shoot-Out erfolgt in Runden. Je Runde hat jeder Sportler einen Versuch die Objektkugeln zu versenken. Versenken mehrere Sportler in derselben Runde die Objektkugeln, spielen diese eine weitere Runde. Alle anderen Sportler sind ausgeschieden. Sollte keiner der Sportler die Objektkugel versenkt haben, spielen alle eine weitere Runde. Es werden so viele Runden gespielt, bis eine klare Reihenfolge ausgespielt wurde. Gegebenenfalls müssen auch ausgeschiedene Sportler ebenfalls ein Shoot-Out gegeneinander spielen, um die weiteren Platzierungen zu ermitteln.

2.5.4. Auslosung/Setzliste

- Die Hessenmeisterschaft Finalrunde wird im K.O.-System gespielt.
- Platz 3 und Platz 4 werden ausgespielt.
- Die Qualifizierten aus der Verliererrunde werden den Qualifizierten aus der Gewinnerrunde der LK-A Wettbewerbe zugelost. Dabei darf nicht dieselbe Begegnung der letzten Runde der Gewinnerrunde stattfinden.

2.5.5. Ausspielziele

8-Ball	9-Ball*	10-Ball	14.1 endlos
Herren Spielerzahl 4 Turnierorte 1 Ausspielziel 7	Herren Spielerzahl 4 Turnierorte 1 Ausspielziel 8	Herren Spielerzahl 4 Turnierorte 1 Ausspielziel 7	Herren Spielerzahl 4 Turnierorte 1 Ausspielziel 125/ohne
Damen Spielerzahl 4 Turnierorte 1 Ausspielziel 5	Damen Spielerzahl 4 Turnierorte 1 Ausspielziel 6	Damen Spielerzahl 4 Turnierorte 1 Ausspielziel 5	Damen Spielerzahl 4 Turnierorte 1 Ausspielziel 75/ohne
Senioren Spielerzahl 4 Turnierorte 1 Ausspielziel 6	Senioren Spielerzahl 4 Turnierorte 1 Ausspielziel 7	Senioren Spielerzahl 4 Turnierorte 1 Ausspielziel 6	Senioren Spielerzahl 4 Turnierorte 1 Ausspielziel 100/ohne
Ladies Spielerzahl 4 Turnierorte 1 Ausspielziel 4	Ladies Spielerzahl 4 Turnierorte 1 Ausspielziel 5	Ladies Spielerzahl 4 Turnierorte 1 Ausspielziel 4	Ladies Spielerzahl 4 Turnierorte 1 Ausspielziel 50/ohne

*Bei der Hessenmeisterschaft wird beim 9-Ball die three point rule (oder Kitchen Rule) angewendet.
Siehe Kapitel 1.5.

3. Turnierbetrieb Pool Mannschaft

- Spielberechtigt sind alle Sportler, die die Bedingungen der STO erfüllen. Grundlage für alle Wettbewerbe ist die aktuelle STO des HPBV.
- Es können Alters- und/oder Geschlechterbegrenzungen bestehen.
- Die gemeldeten Mannschaften müssen immer aus Sportlern (aktiv Pool) eines Vereins bestehen.
- Im Turnierbetrieb hat die Turnierleitung das Recht, jederzeit Partien unter Shot Clock zu setzen.
- In allen Mannschaftswettbewerben wird in den Disziplinen 8-Ball, 9-Ball, 9-Ball Doppel und 10-Ball im Wechselbreak gespielt.
- Dem HPBV ist es jederzeit erlaubt, Turniere wegen zu geringer Teilnehmerzahl abzusagen.

3.1. Damen- und Senioren-Kombi-Mannschaft

3.1.1. Allgemeines

- Der Wettbewerb Damen- und Senioren-Kombi-Mannschaft wird je an einem Austragungsort durchgeführt.
- Der Wettkampf Damen-Kombi wird in der Saison 2023/24 nicht angeboten, da die Aufstellung von drei oder mehr Mannschaften aufgrund der Mitgliederzahlen nicht möglich ist

3.1.2. Altersregelung

- Senioren sind Herren, die im Jahr der Deutschen Meisterschaft 44 Jahre alt werden.
- Bei den Damen-Mannschaften gibt es keine Altersbegrenzung.

3.1.3. Spielsystem

- Damen- und Senioren-Mannschaften bestehen aus mindestens 3 Sportlern. Antreten mit nur 2 Sportlern ist nicht zulässig. Eine Mannschaft muss aus Sportlern eines Vereins bestehen.
- In der Mannschaft müssen mindestens 2 Senioren gemeldet sein. Der 3. Sportler kann jünger als 44 Jahre sein, muss allerdings das 39. Lebensjahr im Jahr der Deutschen Meisterschaft vollendet haben.
- Bei den Senioren sind gemischte Mannschaften - männlich/weiblich - möglich, deren Mitglieder die Altersregelung erfüllen.
- Sportler dürfen pro Begegnung zweimal eingesetzt werden, jedoch nur in verschiedenen Disziplinen und je Durchgang einmal.
- Gespielt wird in der Reihenfolge: 14.1 endlos Einzel, 8-Ball Einzel, 9-Ball Einzel, 9-Ball Doppel, 10-Ball Einzel.
- Hat eine Mannschaft 3 Punkte erreicht, ist die Begegnung gewonnen. Die Begegnung kann ab diesem Moment sofort abgebrochen werden.
- Gespielt wird im Doppel K.O.-System bis zum Halbfinale. Danach im Einfach K.O.-System. Platz 3 und 4 werden ausgespielt. Bei weniger als 5 teilnehmenden Mannschaften wird im Format „jeder gegen jeden“ gespielt.

3.1.4. Ausspielziele

8-Ball	9-Ball* 9-Ball Doppel*	10-Ball	14.1 endlos
Damen Ausspielziel 4	Damen Ausspielziel 5	Damen Ausspielziel 4	Damen Ausspielziel 60/30
Senioren Ausspielziel 4	Senioren Ausspielziel 5	Senioren Ausspielziel 4	Senioren Ausspielziel 60/30

* Die 9 liegt auf dem Fußpunkt. Siehe Kapitel 1.5

- Gespielt wird in den Disziplinen 8-Ball, 9-Ball, 9-Ball Doppel und 10-Ball im Wechselbreak.
- Steht es bei der 14.1 endlos-Begegnung nach 30 Aufnahmen unentschieden, so wird die Partie so lange um 5 Aufnahmen verlängert, bis ein Sieger feststeht.

3.2. 8-Ball-Pokal-Mannschaft

3.2.1. Allgemeines

- Der Wettbewerb 8-Ball-Pokal-Mannschaft wird an einem Austragungsort durchgeführt.

3.2.2. Spielsystem

- Mannschaften bestehen aus mindestens 4 Sportlern. Antreten mit 3 Sportlern ist nicht möglich.
- In den Mannschaften sind Damen, Herren, Senioren und Jugendliche spielberechtigt. Es gibt keine Altersbegrenzung.
- Es wird im Einzel-K.O.-System gespielt.

3.2.3. Ausspielziele

8-Ball

Pokal-Mannschaft Ausspielziel 2

- Gespielt wird in der Disziplin 8-Ball mit Wechselbreak.
- Hat eine Mannschaft 5 Punkte erreicht, ist die Begegnung gewonnen. Die Begegnung kann ab diesem Moment sofort abgebrochen werden.
- Bei Punktgleichheit (4:4), wird von 3 Spielern je eine Entscheidungspartie ausgetragen.

4. Turnierbetrieb Pool Breitensport

Für alle Breitensportveranstaltungen gilt:

- Die Spieler müssen keinem Verein angehören.
- Die Spielkleidung ist offen.
- Es gibt keinen nachfolgenden Wettbewerb.

4.1. Offene Hessenmeisterschaft 8-Ball Mixed

4.1.1. Allgemeines

- Spielberechtigt sind alle Damen, Herren und Jugendliche ohne Altersbegrenzung.
- Der Wettbewerb wird als Mixed-Doppel (Spielerin und Spieler) mit Stoßwechsel ausgetragen.
- Einzelheiten wie Ausspielziel, Spielsystem etc. werden mit der Ausschreibung bekannt gegeben.

4.1.2. Spielsystem

- Gespielt wird je nach Anzahl der Meldungen im Gruppensystem oder im Doppel K.O.-System.
- Gespielt wird in der Disziplin 8-Ball Mixed Winnerbreak auf 4 Gewinnspiele.

4.2. Offene Hessenmeisterschaft 8-Ball und 9-Ball Doppel

4.2.1. Allgemeines

- Spielberechtigt sind alle Damen, Herren und Jugendliche ohne Altersbegrenzung. Der Wettbewerb wird als Doppel mit Stoßwechsel ausgetragen.
- Einzelheiten wie Ausspielziele, Spielsystem etc. werden mit der Ausschreibung bekannt gegeben.

4.2.2. Spielsystem

- Gespielt wird im Doppel K.O.-System bis Halbfinale. Platz 3 und 4 werden ausgespielt.
- Bei weniger als 8 Teilnehmern wird im Modus „jeder gegen jeden“ gespielt. Gespielt wird in der Disziplin 8-Ball Doppel Winnerbreak auf 4 Gewinnspiele.
- Das Teilnehmerfeld wird auf 32 Teams begrenzt.

4.3. Offene Hessenmeisterschaft der Sportler mit Handicap

4.3.1. Allgemeines

- Spielberechtigt sind alle Damen, Herren und Jugendliche ohne Altersbegrenzung ab einem 50 % Handicap.
- Einzelheiten wie Ausspielziele, Spielsystem etc. werden mit der Ausschreibung bekannt gegeben.

5. Sportförderpreis

Alle Sportler (beim HPBV aktiv gemeldet), die das Viertelfinale einer Einzeldisziplin bei einer Deutschen oder internationalen Meisterschaft (EM, WM, World Games) erreichen, erhalten auf Antrag einen Sportförderpreis in Höhe von 100,- Euro.

6. Schlusssatz

- (1) Aufgrund besonderer Umstände und Situationen kann das Sportprogramm jederzeit angepasst werden.
- (2) Änderungen der Spielsysteme und Ausspielziele können jederzeit, spätestens vor Beginn des jeweiligen Turnieres, durch den Ressortleiter oder den Vizepräsident Sport erfolgen.
- (3) Dem HPBV ist es jederzeit erlaubt, Turniere wegen zu geringer Teilnehmerzahl abzusagen.
- (4) Das Sportprogramm ist eine Ergänzung der STO des HPBV. Sollten sich Vorschriften widersprechen, so gelten die der STO.